

A modern bathroom interior featuring a light-colored wooden vanity with two white rectangular sinks. A large mirror is mounted above the vanity, reflecting the room. The walls are also clad in wood. On the vanity, there are various items including a small potted plant, a basket, and some toiletries. The lighting is warm and ambient.

Ratgeber

Ideen für Ihr neues Bad

Intensive Vorplanung - für ein perfektes Ergebnis

Ihr neues Bad muss nicht nur funktionieren, sondern Ihren Ansprüchen an Komfort und Wohlbefinden gerecht werden.

Die Gestaltung und Planung von Bädern ist unsere Leidenschaft.

Viele unserer Erfahrungen haben wir in diesem Ratgeber für Sie zusammengestellt.

Hier finden Sie wichtige Ideen, Tipps und Hinweise zur Planung und Gestaltung des Ortes, an dem Sie viel Zeit verbringen.

Vom ersten Termin vor Ort über die Gestaltungsplanung bis zur Ausführung und Übergabe Ihres Bades: Wir sind an Ihrer Seite. Ob kleine Gäste-WCs, zukunftsfähige, barrierefreie Bäder oder Wohlfühlloasen – bei uns sind Sie gut aufgehoben.

Selbstverständlich organisieren wir auch alle anfallenden Arbeiten wie Fliesenlegen, Elektroinstallationen, Schreinerarbeiten und Putz- und Malerarbeiten.

Ihr Vorteil: Sie haben nur einen Ansprechpartner und können sich darauf verlassen, dass Ihr Projekt wunschgemäß und pünktlich umgesetzt wird.

Viel Spaß beim Sammeln der Ideen wünscht
Ihnen

Ihr Team von Marx
Wasser. Wärme. Gute Arbeit



Was kostet ein Bad?

Wie auch beim Autokauf kommt es bei der Budgetermittlung für ein neues Badezimmer auf die Ausstattung an: Was kommt serienmäßig und welche besondere Wünsche haben Sie? Wieviele Personen soll es fassen und welche Leistung steckt unter der Haube?

So ein Badumbau ist aufwändig. Nicht nur die Dinge, die am Ende vor der Wand keramisch glänzen, schlagen zu Buche. Auch die Handwerksleistungen sind es, die entlohnt werden müssen. Handwerker unterschiedlichster Gewerke bringen ihre Erfahrung und ihre Arbeitsleistung bei einer Komplettsanierung ein. Weit über 150 Stunden sind es, die im Durchschnitt nötig sind, um Ihr neues Bad entstehen zu lassen.

Insgesamt lassen sich fünf Bereiche festlegen, die das für Ihr Wunschbad benötigte Budget maßgeblich beeinflussen:

- **Raumdimensionen:**

Je größer die Flächen, desto mehr gibt es zu tun. Logisch: Auch der Materialbedarf steigt bei größeren Flächen und treibt so den Investitionsaufwand in die Höhe.

- **Funktionsbereiche:**

Was soll alles rein ins Bad? Nur Dusche? Wanne und Dusche? Auch eine Sauna? Je länger diese Liste, um so höher das anzusetzende Budget.

- **Hochwertigkeit der Ausstattung:**

Armaturen aus purem Gold sind sicherlich ein Hingucker - kosten aber auch entsprechend. Kurzum: Die Exklusivität der einzubauenden Objekte ist ein weiterer Kostentreiber.

- **Installationstechnik:**

Wie sieht es in Ihren Wänden aus? Ältere Rohrleitungen müssen sehr wahrscheinlich bei der Sanierung komplett gegen moderne Rohrwerkstoffe getauscht werden. Schließlich geht es um Hygiene und Sicherheit für die Zukunft.

- **Erbrachte Handwerks- und Dienstleistungen:**

Einfach ausgedrückt? Je mehr Leistungen benötigt werden, desto mehr kostet das Badezimmer. Von der Planung bis zur Ausführung gilt: Qualitativ hochwertige Leistungen haben ihren Preis.

Etwas, das so lange halten soll und so häufig benutzt wird wie ein Bad, rechtfertigt eine intensive Vorplanung.

- Wie lange werde ich das Bad benutzen?
- Wie häufig wird das Bad genutzt?

CA. 18 JAHRE!

$$340 \text{ TAGE} \times 0,5 \text{ STUNDEN PRO TAG} = 170 \text{ STD.}$$

$$18 \text{ JAHRE} \times 170 \text{ STD.} \\ = 3.060 \text{ STUNDEN PRO PERSON!}$$

Professionelle Planung in 4 Schritten



1. Schritt:

Die Bestandsaufnahme

Direkt nach Ihrer Kontaktaufnahme vereinbaren wir einen Termin bei Ihnen Zuhause. Ohne, dass wir Ihr Badezimmer live und in Farbe gesehen haben, können wir nur ganz vage Aussagen dazu treffen, was technisch bei Ihnen umsetzbar ist und zu Ihnen und Ihrem Wohnumfeld passt. Wir überprüfen die technischen Voraussetzungen, nehmen Maße, machen Fotos, dokumentieren und schauen uns um: Es kann für die Planung nur von Nutzen sein, wenn wir bereits einige Eindrücke davon bekommen können, was Ihnen gefällt, mit welchen Stilen, Farben und Formen Sie sich gern umgeben und welche Dinge Ihnen in Ihrem neuen Bad wichtig sind.

2. Schritt:

Die Entwurfsplanung

Alle Informationen, die wir aus unseren Gesprächen ziehen, setzen wir in den ersten Entwürfen für Ihr neues Badezimmer um. Wir nehmen uns dafür gerne ausreichend Zeit und bringen unsere gesamte Erfahrung aus der Innenarchitektur und der Raumgestaltung ein. Danach kalkulieren wir für Sie das notwendige Investitions-Budget.

3. Schritt:

Die Auswahl

Sind Sie einverstanden mit Planung und Budgetierung, suchen wir gemeinsam die Einrichtungsgegenstände aus, unterstützen Sie bei der Auswahl der Wand- und Bodengestaltung und entwickeln die Detailplanung. Auf Wunsch arbeiten wir für Ihre Entscheidungssicherheit ein umfangreiches Exposé aus. Die ausgewählten Artikel werden dann mit ausreichend Vorlaufzeit von uns bestellt, so dass zu Baubeginn alle benötigten Artikel vorliegen und es nicht zu unnötige Wartezeiten und unliebsamen Bauverzögerungen kommt.

4. Schritt:

Die Umsetzung

Eine detaillierte Projekt- und Terminplanung, der Baustellenordner und die technischen Zeichnungen sind unsere Werkzeuge, die Ihnen einen reibungslosen Ablauf garantieren. Während der gesamten Bauphase bleiben wir Ihr einziger Ansprechpartner. Damit die Termineinhaltung garantiert und die Ausführungsqualität überwacht wird, übernehmen wir für Sie die Koordination aller Gewerke. Bei der Durchführung Ihres Projektes achten wir auf den Schutz Ihres Eigentums durch Staubschutzmaßnahmen und Auslegware.

Ihre täglichen Routinen: entscheidend für die Funktionalität im Bad

Nicht nur Ihr persönlicher Geschmack oder Ihre Lieblingsfarbe sind bei der Erstellung Ihrer ganz individuellen Badplanung hilfreich. Besonders Ihr Alltag und Ihre Eigenarten sind es, die Aufschluss darüber geben, wie wir aus einer besonderen Planung IHRE besondere Planung machen.

Wann nutzen Sie das Badezimmer und wofür? Allein? Zu zweit gleichzeitig? Wer nutzt es außer Ihnen und wie lange halten Sie sich im Badezimmer auf?

Es liegt auf der Hand, dass ein Badezimmer, das von mehreren Generationen genutzt wird, ganz anderen Ansprüchen gerecht werden muss als das Badezimmer eines Pärchens im besten Alter: Während im einen Fall der Fokus ganz klar auf die unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen gelegt werden muss, kann sich die Badplanung im zweiten Fall zum Beispiel ganz der Zweisamkeit im Bad widmen.

Oder nehmen wir einmal an: Während er besonderen Wert auf optimales Rasierlicht am Waschplatz legt, reicht ihr der Platz schon gar nicht mehr aus: Kosmetikartikel und Make-Up verlangen nach einer eigenen Schmink-Ecke.

Oder es ist Nachwuchs in den nächsten Jahren geplant? Wo werden wir das Baby wickeln und ist die Badewanne groß genug für zwei Kinder?

Ganz egal, was Sie in Ihrem Bad veranstalten oder noch mit ihm vorhaben - machen Sie einen Plan. Wir, die Profis in der Badplanung helfen Ihnen dabei!



Beispielfragen zu Ihren Routinen:

- Gemeinsame oder alleinige Nutzung?
- Abläufe morgens und abends?
- Rasur, Kosmetik, Make-Up?
- Benötigte Gegenstände in Griffweite?
- Handtücher im Zugriff?
- Ablage für Schmutzwäsche? ...

Unser Profi-Tipp: Spannende Themen!

Der ideale Startpunkt für die Planung Ihres neuen Bades sind die Themen, die Ihnen wichtig sind.

In unserer Beratungspraxis setzen wir Themenkarten ein. Wir vereinfachen damit Ihren Entscheidungsprozess erheblich.

Die Idee ist einfach: Sie bekommen Karten, auf denen jeweils ein Thema präsentiert wird. Wenn Sie ein Thema interessiert und Ihnen wichtig ist, legen Sie es auf einen Stapel.

Das ist uns wichtig

Ein Bad für mehrere Nutzer gleichzeitig

Das ist uns wichtig

Schallschutz

Bei der Planung des Bades gleich darauf geachtet, wie das Bad mit mehreren Personen gleichzeitig benutzbar sein kann.

Geräusche wie plätscherndes Wasser, Toilettenspülung oder Trittschall sollen selbstverständlich gut unterdrückt werden.

Das ist uns wichtig

Sicherheit im Bad

Das ist uns wichtig

Dusch-WC als Kombination von WC und Bidet

Leichter klappen lassen, nie über Kopf

Wir werden mehr sehen

Das ist uns wichtig

Ordnung und Stauraum

Das ist uns wichtig

Pflegeleicht soll es sein

Bereits bei der Planung kann man auf die einfache Reinigung des Bades achten. Wir wünschen uns hierzu Empfehlungen und Tipps, die uns Arbeit ersparen.

Das ist uns wichtig

Saubere Luft

Gute Raum-Bädern kein Das ist uns wichtig

So wenig Schmutz wie möglich

Das ist uns wichtig

Design ist unsere Leidenschaft.

Das ist uns wichtig

Komfort und Funktion auch in kleinen Bädern

Kombinations-Lösungen bieten komfortablen Duschen und entspanntes Baden auf kleiner Fläche - das klärt für unser neues Bad in Frage.

Das ist uns wichtig

Fördermittel nutzen

Es gibt Fördermittel z.B. von der KfW, wenn ein Bad zukunfts-tauglich modernisiert wird. Hierüber wollen wir informiert werden.

Das ist uns wichtig

Funktionale Armaturen

Thermostate, die verlässlich die richtige Temperatur regeln, Annäherungssensoren, Händewaschen geeignet sind. Hierüber sollten wir uns unterhalten.

Das ist uns wichtig

Festgelegtes Budget für den Umbau

Das Preis-Leistungs-Verhältnis gereinigten Ziel-Budget, regnen Vorstellungen.

Was auf Sie zukommen kann - So vermeiden Sie böse Überraschungen bei Ihrer Bad-Renovierung



Schall & Wärme

Lästigem Abwasserrauschen und Kältebrücken sollten Sie bei der Badsanierung gleich mit den Garaus machen: Nachträgliche Dämmung und die Verwendung von Installationswänden helfen dabei, Ihr neues Badezimmer auch schall- und wärmeschutztechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Sanitärinstallation

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Ihre alten Wasserleitungen schlicht nicht mehr zu gebrauchen sind. Als Badspezialist überprüfen wir die Leitungsbeschaffenheit. 95% der Badumbauer entscheiden sich für den sicheren Weg und lassen gleich alle Leitungen erneuern.

Elektrotechnik

Alte Elektroleitungen müssen raus! Ganz davon abgesehen, dass die bestehende Elektroinstallation häufig nicht mehr zulässig ist, ist es unumgänglich, Ihr neues Badezimmer separat durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter absichern zu lassen. Darüber hinaus lebt Ihr neues Badezimmer von seinem individuellen Beleuchtungskonzept.

Belüftung

Lüften bedeutet Schimmel vermeiden! Egal ob Fenster oder elektrische Be- und Entlüftung, bitte achten Sie darauf, dass ein ausreichender Luftaustausch stattfinden kann: Lüftungsgitter in Türen oder das schlichte Kürzen der Türen können bereits ausreichen.

Fußbodenaufbau

Leider kann es sein, dass im Altbau der Fußbodenaufbau für Ihre bodengleiche Dusche nicht ausreicht. In nahe zu allen Fällen gelingt es uns auch im Altbau den Wunsch nach einer bodenebenen Dusche zu erfüllen.

Wände

Wände im Altbau - nicht selten ein Fall für ein wenig Unterstützung! Viele Wände sind dünn und instabil, rechte Winkel weit gefehlt. Ein unumgänglicher Arbeitsschritt in der Badezimmersanierung ist es deshalb, solche Wände wieder „gerade zu rücken“, damit Wandbeläge und Sanitärobjekte später sicher und ordentlich an der Wand befestigt sind.

Die Raumanalyse macht Sinn und sichert die Funktionalität

Um den Raum optimal wirken zu lassen, muss er analysiert werden. Dies ist wichtig, um in der Planung den Raum nicht nur optisch gut wirken zu lassen, sondern auch um die Funktionalität zu sichern. Mit Hilfe der Raumanalyse können wir auch für komplizierte Grundrisse wie Schlauchbäder oder Räume unter dem Dach optimale Lösungsmöglichkeiten finden.

Beispiele für ein Schlauchbad:

- Rückwand im Schlauchbad in ruhiger, warmer Farbe gestalten, damit der Raum optisch kürzer wirkt.
- Objekte hinten quer einplanen, um die Länge zu entzerren.
- Seitliche Wände mit Spiegeln, Beleuchtung, oder Fliesen heller und damit weiter wirken lassen.
- Stufen einziehen oder Fliesenbelag wechseln, um zwei Bereiche zu schaffen und den Schlauch optisch spannender zu gestalten.
- Maximal hüfthohe Wände oder Eckelemente einziehen, um den Schlauch zu unterbrechen.

Beispiele für das Bad unter dem Dach:

Eine bequeme, aufrechte Haltung sollte möglich sein:

- **WC** unter die Schräge, wobei man optimalerweise, ohne sich bücken zu müssen, unter der Schräge aufstehen kann.
- **Die Wanne** unter der Schräge - das geht. Allerdings sollte man darauf achten, dass man in einer Hälfte der Wanne aufstehen kann.
- **Dusche** unter die Schräge ist möglich und kann sogar den Raum optisch enorm aufwerten. Bei der Dusche unter die Schräge sollte ein ausreichender Stehbereich gewährleistet sein.
- **Waschtische** können auch unter der Schräge angebracht werden, sofern man die Stehhöhe und die Nutzbarkeit des Spiegels berücksichtigt.







Was kann in den nächsten 20 Jahren passieren?

So ein Badezimmerumbau ist aufwendig, kein Wunder also, dass es einem Badezimmer im Durchschnitt nur alle 20 Jahre mal an den Kragen geht.

Die Kunst beim Badbau ist es demnach, ein Badezimmer heute so zu gestalten, dass es zwei Jahrzehnte lang all dem gerecht wird, was wir von ihm erwarten.

Was kommt möglicherweise und was ganz sicher auf seine Nutzer zu? Steht Nachwuchs ins Haus? Werden sich unsere Bedürfnisse im Laufe der Jahre verändern? Welche körperlichen Einschränkungen sind zu erwarten zum Beispiel altersbedingt? Eine wirklich gute Badplanung nimmt sich dieser Fragen an und entwickelt schon heute ein Bad, das auch in Zukunft noch funktioniert und Ihren ganz persönlichen Bedürfnissen entspricht:

Beispiel Haltegriffe: Auch wer heute noch nicht an Haltegriffe oder Duschsitze denken möchte, tut sich einen Gefallen, die Wände bereits frühzeitig darauf vorzubereiten, dass sie eines Tages in der Lage sind, das Gewicht eines Erwachsenen zu tragen. Die vorausschauende, bauliche Vorbereitung der Wände bedeutet kaum Mehraufwand.

Beispiel Dusch-WC: Auch wer nicht sofort auf den Einbau eines Dusch-WCs wünscht, sollte unbedingt darüber nachdenken, ob er zumindest die Option für eine spätere Nachrüstung schafft: Wasser- und Elektroanschluss können in der Vorwand hinter dem WC vorbereitet werden.

Beispiel Bodenebenheit: Grundsätzlich ist es bei jeder Badezimmersanierung sinnvoll, bestehende Schwellen und Stolperfallen zu beseitigen: Wo nicht unbedingt eine Stufe sein muss, sollte man auf sie verzichten.

Beispiel Barrierefrei: Auch macht es Sinn, schon heute darauf zu achten, ausreichend Platz zum Bewegen zu schaffen und Durchgangsbreiten und entsprechende Bewegungsflächen vor den Sanitärobjekten einzuplanen, um immer genügend Platz zu haben.

Ein Umbau für mehr Barrierefreiheit in Ihrem Bad sichert Ihnen eine möglichst lange Selbstständigkeit. Wir gehen sogar so weit, Ihnen zu garantieren, dass Sie länger zuhause wohnen können. Mehr Informationen dazu finden Sie auf:

www.marx-barrierefrei.de



Die Dusche für das tägliche Vergnügen

Es gibt sie einfach: Die unterschiedlichen Dusch-Typen. Welcher Typ sind Sie? Genießen Sie das entspannende Duserlebnis nach einem langen Arbeitstag? Wollen Sie nach dem Sport wieder fit werden? Gilt für Sie der Spruch: „Ohne Dusche am Morgen fängt der Tag nicht an?“ Auch wenn Sie ein reiner „funktionaler“ Typ sind, also die Dusche als Mittel zum Zweck sehen, gibt es hierfür Ideen, die Ihnen die tägliche Nutzung angenehmer machen.

Duschen sind beliebter denn je! Die modernste und beliebteste Duschversion ist heute ganz bestimmt die bodengleiche, großzügige Dusche. Dort, wo es baulich umsetzbar ist, duschen Sie in ihr auf Fußbodenniveau, ein und derselbe Bodenbelag erstreckt sich über den gesamten Badezimmerboden.

Dort, wo uns eine bodengleiche Dusche aufgrund zu geringen Bodenaufbaus im wahrsten Sinne des Wortes „verbaut“ bleibt, kann trotzdem auf eine Duschwanne verzichtet werden: In solchen Fällen bietet sich ein Podest an - durch die Ausbildung einer Stufe oder die Anhebung des Bodenniveaus kann so mit Duschrinnen oder Punktabläufen gearbeitet und somit die gewünschte Optik erzeugt werden.

Oft werden diese bodenebenen Duschen mit großen, nahezu profillosen Trennwänden aus Glas kombiniert, bei denen zwischen den etwas luftigeren Walk-In-Lösungen und geschlossenen Lösungen mit Tür unterschieden wird.

Eine Handbrause muss sein: Ob ganz simpel zum Reinigen der Dusche oder für die gezielte Körperreinigung oder auch um ohne die Haare nass zu machen, die Dusche verwenden zu können.

Selbstverständlich kann man auf jede noch so schöne Dusche immer noch eine Schippe drauflegen: Duschen im Stehen, Duschen im Liegen, Duschen im Sitzen - der Duschkreativität sind heute fast keine Grenzen mehr gesetzt. Das Highlight unter den Duschen wäre derzeit wohl die Dampfdusche für das Private Spa. Beim Dampfduschen wird die Wirkung des Wasserdampfes zur Entspannung, zu hautkosmetischen Zwecken und zur Massage benutzt. In Kombination mit dem Einsatz von Licht und Duft kann dies sogar eine positive Auswirkung auf unsere Gesundheit und das Wohlbefinden haben.





Die Badewanne für Genießer



Bild: © Bette

Noch immer beliebt: Die Wanne

Auch wenn der Trend im heimischen Badezimmer eher weg von der Wanne hin zur Dusche geht, gibt es immer noch ausreichend Genießer unter den Badsanierern, die auf ein entspannendes Vollbad auf nicht verzichten mögen - auf folgende Dinge sollten Badewannenliebhaber bei der Auswahl ihrer Lieblingswanne achten:

Liegen Sie unbedingt Probe!

Unterschiedliche Abmessungen, unterschiedliche Fassungsvermögen, unterschiedlicher Liegekomfort - es gibt sehr viele Kriterien, nach denen Sie ganz individuell entscheiden können, in welcher Wanne Sie sich - allein oder zu zweit - am wohlsten fühlen.

Welche Wanne passt in Ihren Raum?

Ein anderes entscheidendes Kriterium bei der Wannenwahl ist die Raumgröße: Findet die Badewanne ausschließlich Platz an der Wand? Wird gleichzeitig als Dusche genutzt? Ist Raum groß genug für eine freistehende Badewanne?

Gerade bei den Formen gibt es jede Menge Auswahlmöglichkeiten, die nicht nur der Optik sondern auch dem Komfort, dem Raumsparen oder der Nutzbarkeit dienen.

Wer hier nicht den Überblick hat, trifft schnell eine falsche Entscheidung.

Eine weitere Möglichkeit sind die in Fußböden oder Podeste eingelassene Badewannen. Sie können zu echten Hinguckern im Bad werden.

Materialvielfalt, die verwirrt:

Badewannen heute sind aus Acryl oder Stahlern. Manchmal aber auch aus Mineralguss, Naturstein, Corian, Keramik, Holz oder Glas.

Viele Varianten, die alle ihre speziellen Vor- und Nachteile haben, die sie mit Ihrem Planer unbedingt abwägen sollten.



Ratgeber Bad - Seite 27



Mehr als nur ein „Klo“

Komfort und pflegeleicht, das darf sein

Die Vielfalt an WC-Modellen auf dem Markt ist immens und für Laien schon fast nicht mehr zu überblicken - kein Wunder also, dass so mancher die Segel streicht und auf professionelle Hilfe angewiesen ist. Gern fassen wir hier die wichtigsten Trends für Sie zusammen und zeigen Ihnen, um welche WC-Raffinesse Sie in Zukunft nicht mehr drumherum kommen.



Wand-WC

Nichts wirklich Neues und doch nach wie vor praktisch: das wandhängende WC mit dem in der Wand integrierten Spülkasten sieht deutlich schicker aus als seine bodenstehenden Vorgänger und erleichtert das Reinigen des Fußbodens ungemein.

Spülrandlos

Spülrandlose Toiletten kommen ohne den lästigen Hohlraum aus, unter dem sich bisher Schmutz ansammeln konnte: eine innovative Spültechnik leitet das Spülwasser kraftvoll im Strudel unter dem WC-Rand entlang. Die Vorteile liegen auf der Hand. Leichte Reinigung und auch unter hygienischen Aspekten ist diese Neuerung ein echter Gewinn: Versteckte Ecken, in denen sich Bakterien in Ruhe einnisten und vermehren können, gehören der Vergangenheit an.

Verdeckte Befestigung

Eine neuartige WC-Montagetechnik ermöglicht es, die Befestigung von wandhängenden WC unsichtbar zu machen. Hierdurch hat die Keramik auch an den Seiten eine geschlossene Oberfläche. Neben einem optischen Zugewinn bedeutet dies einen weiteren Vorteil bei der Reinigung des WC.

Quick Release und Softclosing

Auch am WC-Deckel hat sich einiges getan - die Absenkautomatik, die ein langsames und leises Schließen des Deckels bewirkt, gehört inzwischen schon fast zum Standard, während eine neue Deckelbefestigung bewirkt, dass man den WC-Sitz mit einfachen Handgriffen schnell vom WC lösen kann. Auch bei dieser Innovation steht die erleichterte Reinigung und somit die Hygiene ganz klar im Fokus.

Dusch-WC

In Japan bereits völlig normal und auch bei uns auch immer beliebter: Das Dusch-WC. Statt mit (feuchtem) Toilettenpapier werden Sie mit einem Wasserstrahl gereinigt. Wassertemperatur und Stärke des Strahls können dabei individuell eingestellt werden. Zusätzlich sorgt ein Warmluftföhn für die angenehme Trocknung. Dieses WC ersetzt sogar ein Bidet.

Weg mit dem üblen Geruch

Auch das ist mittlerweile bei hochwertigen WC Standard: Integrierte Geruchsabsaugung sorgt für angenehmere Luft beim täglichen „Geschäft“.



Perfektes Licht im Bad - Funktion, Emotion und Architektur pur

Clevere Lichtplanung sorgt bei Bädern jeder Größe für entscheidende Unterschiede. Dabei ist es die kunstvolle Kombination von Grundlicht, Akzentlicht und Funktionslicht, die für harmonische Helligkeitsverteilung sorgt und in der Summe ein rundum stimmiges Gesamtbild ergibt. Dabei lassen sich die Grundideen der Lichtplanung in einem Bad mit 30 qm genau so realisieren wie in einem Bad mit 7 qm.

Mit Hilfe moderner LED-Beleuchtung lassen sich in der Lichtplanung tolle Effekte erzielen. Badleuchten an Decke, Wand und Fußboden, die Kombination von direktem und indirektem Licht, der geschickte Einsatz von Lichtrichtung, Lichtfarbe und Schattigkeit sorgen für ein beeindruckendes Raumerlebnis.

Mit Licht wird außerdem der Fokus auf die wichtigen Bereiche des Badezimmers gelenkt, Gegenstände und Oberflächenstrukturen werden spannend in Szene gesetzt.

Im Bereich des gebauten Lichtes, wie es die Profis nennen, gilt es ein ausgewogenes Maß an indirekter Beleuchtung zu wenig aufdringlicher Lichtgestaltung zu erzielen.

Das richtige Licht für Rasur, Make-Up und Kosmetik

Die Helligkeit ist entgegen der häufigen Annahme nicht nur eine Empfindungssache. Es gibt eine Maßzahl, wie hell z.B. ein Spiegel sein sollte. Die Empfehlungen stammen

von den Profis für Make-Up. So sollten Sie im Gesicht eine Helligkeit von 300 Lux bis 400 Lux erreichen. Harte Schatten sind für nahezu alle Anwendungen im Gesicht nicht gut. Die Lichtstreuung muss immer dafür sorgen, dass Sie keine harten Schatten im Gesicht haben. Bei einer Anordnung von Leuchten oberhalb vom Gesichtsfeld ist dies zumeist schwierig. Man sollte sich die Wirkung immer vorher selbst anschauen. Eine Anordnung links und rechts vom Kopf ist meist besser geeignet.

Die Lichtfarbe ist im Idealfall für verschiedene Anwendungen umschaltbar. Tageslichtweißes oder kaltweißes Licht eignet sich aufgrund seiner sehr großen Kontrastwirkung hervorragend für die tägliche Rasur und kosmetische Anwendungen. Für Make-Up ist dieses Licht nicht geeignet. Die Gefahr besteht, dass man sich zu stark schminkt. Hierfür ist eine Lichtfarbe besser geeignet, die um die 3700 Kelvin liegt. Wir nennen diese Lichtfarbe neutralweißes Licht.



Die perfekte Lichtfarbe mit entsprechend guter Farbwiedergabe und der richtigen Helligkeit wird bei hochwertigen Spiegeln und Spiegelschränken garantiert. Wer budgetorientiert ist, sollte lieber auf den Spiegelschrank verzichten und statt dessen auf einen Lichtspiegel setzen. In jedem Fall sollten Sie sich von einem Experten beraten lassen, wenn Sie den Spiegel im Bad auch für Make-Up, Kosmetik und Rasur nutzen möchten.





Basis-Checkliste

- Zahnputzbecher
- Lotionsspender
- Handtuchhalter / -Haken
- Badehandtuchhalter
- Haken für den Morgenmantel
- Gästehandtuchablage
- Gästehandtuchkorb
- Toilettenpapierhalter
- WC-Bürstengarnitur
- Wannengriff
- Halter für den Fön
- Seifen- und Schwammkorb
- Seifenspender bzw. -Ablage für:
 - Waschtisch
 - Dusche



Auf die Details kommt es an!

Endlich ist das neue Bad fertig und was ist das? Die Kleinigkeiten, die das Badezimmer erst alltagstauglich machen, fehlen ja noch komplett. Wo hänge ich mein Toilettenpapier denn nun auf und, wenn ich ehrlich bin, so ganz ohne WC-Bürste ist mir die Toilettennutzung auch nicht wirklich geheuer...

... wir vermeiden diese und ähnliche Überraschungen, indem wir schon bei der Badplanung für Sie darauf achten, welche Accessoires Ihre tägliche Nutzung vereinfachen. Wir sorgen auch dafür, dass der Wäschekorb oder der Föhn und andere Ausstattungen einen festen Platz haben.

Erstellen Sie am besten eine Checkliste von A wie Abfalleimer über den Lotionsspender bis hin zu Z wie Zahnputzbecher mit allen Accessoires, die für Sie wichtig sind und lassen Sie Ihren Planer diese direkt in die Zeichnung mit aufnehmen.



Wir sind für Sie da von der ersten Information bis zur Fertigstellung

Oliver Marx Handwerksmeister:

„Durch die jahrzehntelange Erfahrung im Umbau und Neubau von Bädern und die permanente Weiterbildung Sorge ich mit meinem Team dafür, dass Sie Ihre Entscheidung, mit uns Ihr Bad zu bauen nicht bereuen werden.“

oliver.marx@marx-loerrach.de

Frank Hirschbolz Badplaner:

„Im Bad wird jedes Detail bedeutsam: Nicht nur für die Gestaltung sondern auch für die Funktion. Wenn hier Fehler gemacht werden, merkt man das jeden Tag. Deshalb verwende ich in der Planung viel Zeit auf die Analyse und bringe meine Erfahrung und mein Wissen um die unterschiedlichsten Produkte in jedes Bad ein. Die Umsetzung muss zu einem angemessenen Budget realisierbar sein.“

f.hirschbolz@marx-loerrach.de



Unsere Garantie:

- Ein Ansprechpartner vom Aufmaß bis zur Fertigstellung des Bades
- Vor Auftragserteilung erhalten Sie alle notwendigen Entscheidungsgrundlagen und eine realistische Abschätzung der zu tätigen Investitionen
- Koordinierte Projektplanung zur Einhaltung versprochener Termine und sofortige Informationen an Sie, sollte sich baubedingt etwas am Ablauf ändern müssen
- Konzepte zur staubarmen Baudurchführung sorgen für geringstmögliche Belastungen durch Staub und Dreck in der Umbauphase



Machen Sie den nächsten Schritt!

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Wir kommen zu Ihnen nach Hause und schauen uns
Ihr Objekt vor Ort an. Kostenlos, unverbindlich und mit
dem Versprechen:

Danach wissen Sie,
wie viel Sie investieren müssen
und ob wir der richtige Partner für Sie sind.

Telefon: 0 76 21 / 5 12 96

Oliver Marx - Marx GmbH
Lörracher Straße 40 A - 79541 Lörrach-Brombach
Telefon 0 76 21 / 5 12 96
E-Mail oliver.marx@marx-loerrach.de
Homepage www.marx-loerrach.de und www.marx-barrierefrei.de
Registergericht Amtsgericht Lörrach HRB 2778
Geschäftsführer: Oliver Marx, Stefan Vogelbacher
Dieser Ratgeber unterliegt dem Urheberrecht.
Konzeption und Gestaltung: www.moortz.de
Alle Badaufnahmen sind, soweit nicht anders gekennzeichnet,
Aufnahmen von Bädern der Marx GmbH

MARX 
WASSER. WÄRME. GUTE ARBEIT.